

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 18 897, Expedition Nr. 18 898, Verlag Nr. 18 898, Leipzig: Nr. 18 898, Dresden: Nr. 18 898.

Schwere Verluste der französischen Alpenjäger in den Vogesen.

Die zusammenbrechende Karpathenfront der Russen. — Eine neue russische Niederlage zwischen Dnjestr und Pruth. — Ein französisches Truppentransportschiff im Mittelmeer torpediert. — Fliegerbomben auf St. Die.

Die Schneeschmelze in den Karpathen.

Der russische Generalstab berichtet die folgende Schneeschmelze in den Karpathen eingetretenen. Die Karpathen spielen in dem galizisch-ungarischen Kriegsschauplatz eine hervorragende Rolle, aber nur die Kämpfe selbst bei bitterster Kälte und im besten Schneesturm nicht ruhen, so ist auch die Schneeschmelze ein wichtiger Faktor, der die russische Fronten vor dieser Gefahr schützt. Die Schneeschmelze in den Karpathen wird als die größte Niederlage der Russen bezeichnet und schon von einer halben Million Tote und Verwundeter gesprochen. Eine solche Zahl habe bisher in der Kriegsgeschichte nicht vorgekommen. Selbst die rücksichtslosen Machthaber Russlands schrecken vor dieser Gefahr zurück. Da aber auch die russische Armee vor der Schneeschmelze beginnt die Operationen. Ein Telegramm meldet:

„Kopenhagen, 20. April, Daily Telegraph“ meldet aus Petersburg: Ein heftiger Regen steht in den Karpathen vom Himmel und spült den Schnee von den Bergen hinweg. Alle Gebirgszüge sind in reißende Ströme verwandelt. Der Rückzug der Dnjestr- und Pruth-Flüsse über den durchschüttelten Bergland. Die russischen Armee ist in einem großen Maßstab in Bewegung. Unter allen diesen Umständen ist es nicht zu erwarten, dass die russische Armee in der Lage sein wird, die Karpathen zu halten. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Der Sonderberichterstatter des „Reuter Klop“ berichtet aus Petersburg, dass auf der Karpatenfront an der Dula-Senke ein Artilleriekampf zwischen Jabor und Kischina ausgetragen und ein Vorstoß der Russen von österreichisch-ungarischen Truppen unter neuen bedeutenden Verlusten für den Gegner verteidigt wurde, während der Wiener Tagesbericht folgendes bekannt gibt:

„Wien, 20. April. Russisch wird vermeldet dem 19. April: In Russisch-Polen und Westgalizien keine besonderen Ereignisse. In den Karpathen herrscht, abgesehen von unbedeutenden Kämpfen im Waldgebirge, in deren Verlauf 107 Mann gefangen genommen wurden. Russen in Galizien und der Bukowina verzeichnen keine Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chef des Generalstabs, A. Döber, Generalmajor, meldet:

Ein der ukrainischen Grenze

erlitten die Russen gleichfalls sehr schwere Verluste, wie das nachstehende Telegramm meldet:

„Budapest, 20. April. (Rein. Tel.) „Ma“ meldet aus Czernowitz: Unter russischen Front und Dnjestr streichen Truppen kontinuierlich fortwährend den Feind. Sie drücken in der Richtung, dass von Kowelsk eine feindliche Abteilung auf die in der Nähe befindliche Dnjestr-Fluss ging. Als nun der Feind den Dnjestr überquerte, wurde er von russischen Truppen angegriffen und schwere Verluste erlitten. Die russischen Truppen wurden vollständig vernichtet. Nach der Einnahme des Kowelsk streichen russische Truppen weiter in der Richtung auf den Feind vor. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Tarnow von den Russen aufgegeben.

(Privattelegramm des Dresdner Neuesten Nachrichten.)

„Berlin, 20. April.“

Der Reichswehrminister des „R.“ meldet aus dem R. u. A. Kriegsschauplatz: Die russische Front in der Karpathen hat die Kämpfe in Westgalizien, die schon vorher seit längerer Zeit einen sehr ruhigen Charakter trugen, natürlich nicht unbeeinträchtigt gelassen. Die russische Front in der Karpathen hat die Kämpfe in Westgalizien, die schon vorher seit längerer Zeit einen sehr ruhigen Charakter trugen, natürlich nicht unbeeinträchtigt gelassen.

Der tatarische Leichenzug.

„Rotterdam, 20. April.“

Aus Batavia wird gemeldet: Die Verluste der Russen in der Bukowina sind allseitsmäßig nicht mitgeteilt worden, doch kann gesagt werden, dass sie sehr bedeutend waren. Unmittelbar nach der großen Niederlage der Russen bei Jabor und Kischina wurden in wenigen Tagen 55 Waggon mit Leichen von Galizien nach Russland befördert. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Das Ende der „Senftenlegion“.

Id. Wien, 20. April. (Rein. Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Senftenlegion“: Die polen-ukrainische Region, die sich aus ukrainischen Elementen zusammensetzte, die mit dem Deutschen Reich in Verbindung standen, hat sich aufgelöst. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Der tatarische Leichenzug.

„Rotterdam, 20. April.“

Aus Batavia wird gemeldet: Die Verluste der Russen in der Bukowina sind allseitsmäßig nicht mitgeteilt worden, doch kann gesagt werden, dass sie sehr bedeutend waren. Unmittelbar nach der großen Niederlage der Russen bei Jabor und Kischina wurden in wenigen Tagen 55 Waggon mit Leichen von Galizien nach Russland befördert. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Der tatarische Leichenzug.

„Rotterdam, 20. April.“

Aus Batavia wird gemeldet: Die Verluste der Russen in der Bukowina sind allseitsmäßig nicht mitgeteilt worden, doch kann gesagt werden, dass sie sehr bedeutend waren. Unmittelbar nach der großen Niederlage der Russen bei Jabor und Kischina wurden in wenigen Tagen 55 Waggon mit Leichen von Galizien nach Russland befördert. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Der tatarische Leichenzug.

„Rotterdam, 20. April.“

Aus Batavia wird gemeldet: Die Verluste der Russen in der Bukowina sind allseitsmäßig nicht mitgeteilt worden, doch kann gesagt werden, dass sie sehr bedeutend waren. Unmittelbar nach der großen Niederlage der Russen bei Jabor und Kischina wurden in wenigen Tagen 55 Waggon mit Leichen von Galizien nach Russland befördert. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Gelichterte Angriffe der Franzosen.

Wachet Hauptquartier des 10. April. (Mitt.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

In der Champagne machten unsere Truppen Angriffe auf die Feinde.

In den Argonnen misst die französische Armee den Angriff auf die Feinde. Zwischen Mos und Mosel waren die russischen Angriffe nur an einzelnen Stellen. Ein französischer Angriff bei Metz brachte in unserm Bereich keinen Erfolg. Am 10. April des Tages drangen unsere Truppen nach Sprengung eines Blockhauses in die feindliche Hauptstellung ein und fügten dem Feind schwere Verluste zu.

Positionskampfnatur der westgalizischen Front.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

In einem Vorkampfe bei Mosel zwischen dem Feind und uns. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

In den Argonnen misst die französische Armee den Angriff auf die Feinde. Zwischen Mos und Mosel waren die russischen Angriffe nur an einzelnen Stellen. Ein französischer Angriff bei Metz brachte in unserm Bereich keinen Erfolg. Am 10. April des Tages drangen unsere Truppen nach Sprengung eines Blockhauses in die feindliche Hauptstellung ein und fügten dem Feind schwere Verluste zu.

Westlicher Kriegsschauplatz:

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Bedrohender großer Landungsversuch an den Dardanellen?

Wenn man einer Meldung des Wiener „Blatt“ glauben darf, sind nicht weniger als 60 Dampfer mit Truppen des Dreikönigsreiches in den Dardanellen angelangt. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Die Torpedierung des „Ranion“.

Der Angriff eines türkischen Torpedoboots auf das englische Truppentransportschiff „Ranion“, den wir schon im größten Teil unserer letzten Ausgabe berichtet haben, konnte durch die englische Admiralität nicht umgekehrt werden. Wenn diese auch gemeldet hat, dass das „Ranion“ von einem der drei abgeschossenen Torpedos getroffen worden, so ist, wie wir abgesehen sofort angenommen haben, bereits das Gegenteil fest. Die Truppen wurden wohl das Sinken oder schwer beschädigte Schiff verlassen und dabei sind durch Umschlagen von Booten etwa 100 Mann ertrunken. Aber das türkische Torpedoboot hat auf seinem rühmlichen Streifzug durch das Mittelmeer keine weiteren Beutezüge gemacht.

auch ein französisches Truppentransportschiff torpediert.

wie aus dem Schluss des folgenden telegraphischen Berichtes über seine erfolgreiche Tätigkeit hervorgeht:

„Paris, 20. April. Nach Londoner Privatmeldungen berichtet der „Daily Telegraph“ aus Chios: Es hat sich jetzt herausgestellt, dass das türkische Torpedoboot „Timur-Gitar“, das den englischen Truppentransporter „Ranion“ torpedierte, schon vor Monatsfrist in der Nacht von dem Kreuzer „Agincourt“ in der Dardanellenstraße aufgebracht wurde. Das Boot wurde in der Nähe von Chios aufgebracht. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

den noch weiter befehligt, namentlich die Dnjestr-Flüsse, die in der Karpathenfront eine wichtige Rolle spielen. Die russische Armee wird in der Lage sein, die Karpathen zu halten.

Handelsteil.

Ueber die Lage des Rohstoffmarktes

Die 7. Generalversammlung der Gesellschaft für Wirtschaft und Verkehr in Berlin am 18. April 1915. Die 7. Generalversammlung der Gesellschaft für Wirtschaft und Verkehr in Berlin am 18. April 1915. Die 7. Generalversammlung der Gesellschaft für Wirtschaft und Verkehr in Berlin am 18. April 1915.

Die Lage des Rohstoffmarktes

Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes.

Die Lage des Rohstoffmarktes

Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes.

Die Lage des Rohstoffmarktes

Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes.

Die Lage des Rohstoffmarktes

Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes.

Die Lage des Rohstoffmarktes

Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes. Die Lage des Rohstoffmarktes.

gut 30 Mann hinter der Front der französischen
Schützenlinie.

Die Heiligsche im Granatenfeuer.
Die Verpflügung der stehenden Truppe im September war sehr hässlich, um so mehr, da Heiligsche, wie wir sie heute kennen, damals den Landwehrkräften noch fehlten. Erst allmählich gelang es, Lebensmittel heranzuführen. Die Zufuhrmittel aus Gefangenschaft wurden bestig mit Granaten und Schrapnell beschossen. Sobald ich auf der Straße die durch H... führt, Raketenwerfer zeigten, eröffnete der Feind das Feuer. Ein mühsames Verhalten legte der Stabsfeldwebel Rammacher aus Kaiser's... mehr-Infanterieregiment Nr. 18 an den Tag. H... er in H... ankam, wurde das Port wieder mit Granaten förmlich überschießt. Kurz vor ihm erschlug eine Granate vier Pferde, und es erschien fast unmöglich, das Essen zur Stellung zu bringen. Rammacher wollte aber die Kameraden nicht hungern lassen, er ließ seinen Reuten zu: „Die Taugenichtsen müssen Essen haben, koste es, was es wolle, vorwärts!“ Er kam auch glücklich durch, und die Kompanie war die erste, nach Tagen, großer Hunger, wurde regelmäßig versorgt. Der Stabsfeldwebel, dem es nicht gelang, warf den Anschlag an die Gefangenen in H... und, hatte in der vorausgegangenen Nacht aus eigenem Antrieb in H... und in H... Brot lassen lassen, und konnte so den ersten dringenden Bedarf decken. Bald folgten auch die anderen Kompanien mit reichlicher Nahrung.

In mehrfachen tiefen Hängen hat unsere Batterie das Thal von E. bis W. vom Feinde gesichert. Auch hielt er den Grenzpfahl zwischen dem französischen und dem deutschen Ufer fest in der Hand. Tiefe, geschwungene Schützengraben zogen sich über den ganzen Rücken des Gebirges hin. Heiße die Batterien waren in vorgefaßte geschützten Stellungen anzuordnende Arbeit. Die Franzosen hielten ihre Stellungen für unangreifbar. Aber für unsere brave Batterie gibt es dieses Wort nicht. Mit beifälliger Würdigung und Unerschrockenheit können sie in den kommenden Stütz der Augustkämpfe gegen die östlichen Hüter in solche Soldaten in meiner Stellung anordnen. „Hüter!“, sagte mir später ein französischer Kapitän in abfälligem Danks, „du wärest Sie nie herausgekommen.“ Und ich glaube es ihm gern; denn jeder von den modernen Feldherren ist ein Held. Und wenn ich nicht jeder Gelegenheit hat, eine weithin leuchtende That zu vollbringen, so sind mir doch längst andere der Meinung abgenommen, daß in der Zeit der Kistenbere der einzige in der Menge verständigste ich habe im Laufe des Krieges mit eigenen Augen von einem Heterologen und Vorkommtreuten, daß ich einen Mann und einen Anderen, einen Latein mit folgender Schenkel und Geldmann vollbringen lassen, daß ich mich nicht, mit goldenen Buchstaben in das Buch der Geschichte geschrieben zu werden. Und so oft ich in den 21. August, den Tag der Erklärung des Bundes, denke, erinnere ich mich der modernen Weltanschauung, die Compagnie unter Bataillon. Auch in meinem Mann an Wärdern. Unter den 145, die dann 30 Meter vom Feinde entfernt zwischen vier gefallenen Kameraden lag, war allein der Obermann. Ginter. Ich sah die schwebende Tüchlein der Wärd, das ich nicht im Blicken des Feindes entzogen hätte, lag er hinter einem kleinen Erdhaufen, der nur eine niedrige Forderung, 100 Meter abließ, aber nicht die Höhe seiner Compagnie. Ich konnte von meinem Platz aus deutlich beobachten, wie die Franzosen sich den Wärdern auf den Rücken nahmen. Aber was kümmerte es ihn? Die Augen sprangen und Tüchlein? Rimmermehr! Die Compagnie war ja vorwärts, die Vorkämpfer, erkannte und Schuß am Ende, jeder weiß, daß es nicht über den ersten schließlichen Mann, der vor ihm liegt, daß der Tapferste in uns den, vor ihm liegenden Feind auszuweichen und nach einem halbkreis vorwärts liegenden Wald, das leuchtende Alee führt. In diesem französischen Offizier mit einem Mann hervorgehoben, um einen vorbereitenden Schützengraben zu besetzen, der direkt in unsern Rücken ranke liegt. Raum bin ich mir der Gefahr bewußt, die unser Compagnie droht, da sehe ich schon die französischen Hüter, von einer Anzahl unserer Kameraden getroffen, aus Erde sinken. Die meisten Reithosen nebeneinander schwebend, nur wenige Beherzte laufen ohne ihren Führer in die ungewohnte Stellung. Von dort eröffnen sie die nächster Entfernung ein heftiges Schußfeuer

den alleintugenden Vagern. Zwar lenket dieser noch einige Schiffe hinüber, aber lange halt er in dem Kreuzfeuer nicht mehr an. Ich sehe noch seinen Kopf zur Erde sinken, als ich mit unfremd Hindelnis Stellungen auf der ganzen Linie in unfremd Weis und den fliehenden Brannern einige Bleigewehr nachgelandt, da trübe es mich zu dem tapferen Beschützer unfremd Plante. Ich fand ihn demutlos mit zerwundertem Arm und rot rann das Blut aus Pfütt- und Schenkelschunde. Als der Todter abends im Lager zu ruhe, aus seiner Comma noch erlosch, waren ihm die Wunden sorgfältig verbunden; den Arm hatte ihm die ärztliche Kunst freilich nicht retten können, er war amputiert worden. Vor Tagesrat ich den Helden, gekleidet mit der goldenen Tapferkeitsmedaille, in der Wagnis wieder. Teilschmerz erwiderte ich mich nach seinem Befinden und fragte ihn über den Verlust seines Armes zu trösten. Beugendes Haupt erwiderte er: „Den Arm ich gern für mein liebes Vaterland besenden. Und wenn ich auch meinen Beruf nicht ausüben kann, so wird ich schon ein Uebelthäter finden, der für einen armen und unglücklichen Gefangenen hat.“

Am 27. August erhielt der Unteroffizier Dilbert aus Lindenberg (Breschallth. Oberkreis) von der 1. Eskadron des Regiments Jäger an Pferde Nr. 8 den Auftrag, gegen den Feind auszufallen. Weiterer Befehl: Erstes aus Schein, Aris, Zade, Weiterer Schmach aus Eisen und die Jäger Arcus aus Obermünster, Aris, Hämmerle, Dommel aus Juchan, Aris, Bräglar, und S. Hof aus Tietzsch, Aris, Gerst, begleiteten ihn. Er gelangte bei A. . . . , das ihm frei vom Feinde schien. Von einer Baue aus, hinter der er abgeblieben war, beobachtete er, als nicht weit davon ein feindlicher Cossaken herritt. Wundler und Jäger Panhol erschossen ihn. Dilbert sah auf, denn er bemerkte nunmehr einen ein gutes Tausend starken Fußvolkes, ging mit Duxa dran, wobei zwei der feindlichen Reiter durch Panzerhülle fielen; ein anderer wurde durch Dilberts Revolverkugeln getroffen. Der Varm mochte den Feind ansehnlich, er eröffnete aus den Schützern jenseits des Dorfes heftiges Feuer. Dilbert wollte den jenseitigen Fortschritt, an dem er angelangt war, verstehen, wurde aber nun auch von vorn — von wo er gekommen war — unter Feuer genommen. Er wollte nun nördlich nach A. ausweichen, kam aber da in den Händen feindlicher Schützlinge. Ein Zurück gab es nicht, also Karrierte durch! Die ganze Patrouille entkam mit heller Haut. Sie hatte feindliche Infanterie in Stärke einer ganzen Bataillon und Kavallerie durchbrochen. Dilbert war infolge der Thöricht der wertvollen Wundung an überbringen. Er wurde für sein schändliches Verhalten mit dem Eisernen Arcus angedacht.

Preis **35**,- Als Feldpostsendung geeignet. In den Apotheken vorrätig

[illegible][illegible][illegible]

„Du — ein einziger warmer Sommertag wiederholte Mochnitz leise. „Und was werden Sie nun treiben?“ fragte er unvermittelt.

Nicht wahr, Tischen? Ihr kommt dann nach Berlin. Wir haben den Charloisemburg-Bräu und kumpegend geseigt, seht sollen

„Ich könnte in der Stadt nie liegen. Ich in die Sterne sehen“, sagte er.

Da schlug er die Augen auf.

★
H2047
Kafao=Pulver
in 125, 250, 500
Gramm-Paketern

ОСНОВНЫЕ ПОКАЗАТЕЛИ, СООБЩАЮЩИЕ:

Königl. Opernhaus.

Mittwoch, 21. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Mittwoch, 21. April 1915:
Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Donnerstag, 22. April 1915:
Die Osmosen.
Abend 8 Uhr.

Victoria-Salon.

Unsere Heldengauen
dargestellt von den 8 Germania.

Tanz-Dichtungen von Lotte u. Käthe Kels
Georg, der fallende Mensch
Max Trüger, der humorist. Zeichner
Joh. Curran, Equilibrist auf hoher Stange
Reich u. Feuch, die lustigen Stelzer
Lore's komischer musikal. Akt
Margarete Krügers dramatische Tauben
Paul Straube, Humorist
Kinematograph mit Kriegs-Kladderadatsch
Abend 8 Uhr. Vorverkauf in der Garderie.
Sonntags 2 Vorstellungen. 4 u. 8 Uhr.

Italienisches Dörchen.

Im Kaffeehaus und Weinstube:
Täglich ab 4 Uhr

Konzert der Künstler-Kapelle J. Trambowsky
Im Franziskaner-Leistbräu-Restaurant:
Ausgewählte Speisekarte.

Mittags-Gedecke von 1.25 Mk. aufwärts.
Abend-Stamm (6 Uhr) von 60 Pf. aufwärts.
B. Hansen.

Königshof.

Täglich abends 8 Uhr 20 Min. 1100

Oscar Junghänel's beliebte Sänger
u. Schauspieler.

Außer dem vollständig neuen, großen Solotitel:
Neu! „Hauptmanns Geburtstag“ Neu!
im Feindesland.“ Neu!

Reinhold u. seine Gattin von Ode. Junghänel.
Hervorragend schöne, neue Dekoration!

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Vorverkauf in der Garderie.

Das eiserne Kreuz!

Perfekt lebendes Bild.

Landwehrmann Schulze's Heldentat!

Donnerstag 4 Uhr nur für die Damen.
Sonntags 2 Vorstellungen. 4 u. 8 Uhr.

Musenhalle.

Einziges Varietee und Gaiety-Theater der Provinz.
Täglich abends 8 Uhr. Große neue Programme.

Nach 25 Jahren. Jubiläum in 1 Akt. 11740
Der geprellte Salomontaler. Ein Akt.
Zweite der vorzüglichen neue Solotitel. Gefühls-
Wau wau sich ein Programm angesehen haben!

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

Wochenende Vorverkauf in der Garderie.

UT Licht-Spiele

Täglich mit dem grössten Erfolge:

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Vorführung: 3 1/2, 6 und 8 1/2 Uhr.

Praktische Kleidung

Fürs Feld und für den Sport, für Ausflüge und für die Stadt empfehlen wir unsere große Auswahl Mäntel, Joppen, Westen, Weiterkragen und andere zuverlässige Kleidungsstücke, die gegen Wind und Wetter Schutz und Trutz bieten. Ganz besonders bevorzugt werden Lodenstoffe und die so beliebten leichten Ölbäster. Die Preise sind wie beispielsweise angegeben, außerordentlich niedrig

außerordentlich niedrig

außerordentlich niedrig

außerordentlich niedrig

außerordentlich niedrig

außerordentlich niedrig

außerordentlich niedrig